

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Bildung:** Die Stadt investiert massiv in den Ausbau und die Modernisierung von Schulen
- **Bahnhof:** Umfrage zur neuen Gestaltung der Westseite des S-Bahnhofs
- **Bass:** Musiksommer mit Fünf Sterne deluxe und einem Heimspiel von Schandmaul



Schandmaul und mehr beim Dachauer Musiksommer 2017 (S. 14/15)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Job:** Berufsinformationstag Job 2017 am 13. Mai
Neues Hallenbad: Baubeginn voraussichtlich im Herbst
Test: Neuer Radweg vom Bahnhof zur Augustenfelder Straße
- 05 **Respekt:** Behindertenparkplätze bitte für Berechtigte freihalten
Natur: Lange Nacht des Waldes am 24. Juni
Außerdem: Wussten Sie schon, dass...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Stadtentwicklung:** Zahlen, Daten und eine kleine Umfrage
- 08 **Integration:** Hilfe für Geflüchtete mit der Integreat App
Gemeinsam feiern: Interkulturelles Familienfest am 02. Juli
Sommer in der Stadt: Fotowettbewerb des Jugendrats
- 10 **Unsere Schulen:** Wie drei Dachauer Schulen erweitert werden

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Musiksommer:** Die beliebte Veranstaltungsreihe im Überblick
- 16 **Konzerte, Kino und Co.:** Alternativen zu Grillwurst und Wammerl
- 18 **MD-Gelände:** White Paper Festival und Vampir-Musical
- 19 **Gemäldegalerie:** Ausstellung 125 Jahre Münchener Secession
Neue Galerie: Positionen der aktuellen Münchener Secession
Bezirksmuseum: Geschichte der Protestanten im Dachauer Land
- 20 **Zeitgeschichte:** Einweihung der Versöhnungskirche vor 50 Jahren
Ludwigsfeld: Ausstellung im Wasserturm zur Geschichte der Siedlung
- 21 **Stadtbücherei:** Jubiläum mit Preisen und Veranstaltungen für Kinder
- 22 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 23 **Nachruf:** Am 22. Februar starb Ehrenbürger Leopold Guggenberger
- 24 **Bahnhof:** Umfrage zur künftigen Neugestaltung der Bahnhof-Westseite
- 26 **Tourismus:** Neuer Rekord bei den Übernachtungszahlen
Seniorenbeirat: 10 Jahre Engagement für ältere Bürgerinnen und Bürger
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Gut zu wissen: Informationen und Meldungen aus Rathaus und Stadtwerken
Impressum

Werden Sie Wahlhelfer

Am 24. September sind Bundestagswahlen. Für die Durchführung benötigt die Stadt Dachau am Wahlsonntag bis zu 400 Wahlhelfer/innen. Sie geben die Stimmzettel in den Wahllokalen aus, zählen die Stimmzettel aus und sorgen für einen geregelten Ablauf der Wahl. Das Team eines Wahllokals besteht aus etwa acht Mitgliedern, die sich den Wahltag in der Regel in zwei Schichten aufteilen, von 07.30 bis 12.45 Uhr oder ab 12.45 bis 18 Uhr. An der Auszählung ab 18 Uhr beteiligt sich dann das gesamte Team. In der Woche vor der Wahl findet eine einstündige Schulung statt.

Wer Wahlhelfer/in werden will, kann sich im Bürgerbüro melden (08131/75-300 oder buergerbuero@dachau.de). Für die ehrenamtliche Tätigkeit gibt es 50 Euro Aufwandsentschädigung.

Bürgersprechstunde von OB Florian Hartmann

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Florian Hartmann findet am Donnerstag, 29. Juni von 15 bis 17 Uhr im Rathaus statt.

Termine können im OB-Büro unter 08131/75-200 vereinbart werden.

Titelbild: Robert Eickepoth

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

wie gefällt Ihnen die Westseite des Dachauer S-Bahnhofs? Lassen Sie mich raten. Viele würden sagen: Passt schon, ist halt ein Bahnhof. Einige würden sogar urteilen: Gar nicht, gefällt mir überhaupt nicht! Und wohl die wenigsten würden schwärmen: Wunderbar, man sollte alles so lassen, wie es gerade ist. In der Tat ist der Bahnhof mit seinem Vorplatz und dem Busbahnhof ein wenig in die Jahre gekommen. Das Gebäude ist veraltet und der Busbahnhof viel zu klein. Und zwischen Bahnlinie, Frühlingstraße und Schleißheimer Straße liegt eine große Fläche einfach ungenutzt brach. Das wollen wir ändern. Wir brauchen einen größeren Busbahnhof, der den Anforderungen eines modernen, fahrgastfreundlichen und leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehrs gerecht wird. Wir wollen einen Bahnhofsvorplatz, der funktional und gleichzeitig attraktiv ist. Und man muss kein Visionär sein, um sich entlang der Bahnlinie eine sinnvollere Nutzung vorzustellen als eine Schotterbrache. Wir haben also viel vor, was die künftige Gestaltung der Bahnhofswestseite betrifft. Aber wir können das nicht alleine umsetzen, sondern nur zusammen mit der Grundstückseigentümerin: der Bahn. Was deren Flexibilität bei Verhandlungen betrifft, gilt sie als in etwa so beweglich wie ein Elefant in einer Telefonzelle. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir eine ansprechende und sinnvolle Neugestaltung erreichen können.

Zunächst sind in Sachen Bahnhof – Achtung Wortspiel – aber erst einmal Sie am Zug. Denn ich will anders als zu Beginn dieses Vorworts nicht raten, was Sie sagen würden, sondern ich will es konkret wissen. Deshalb finden Sie auf Seite 25 sowie im Internet (verlinkt auf www.dachau.de) einen Fragebogen, mit dem Sie uns Ihre Vorstellungen von einer Neugestaltung mitteilen können. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele mitmachen und uns damit Hinweise geben, was mehrheitlich gewünscht wird und was nicht.

In den vergangenen Monaten haben wir uns intensiv mit unseren Schulen beschäftigt (siehe S. 10 – 12). Denn sowohl die Grundschule Augustenfeld als auch die Grundschule Dachau-Ost sind zu klein, um den künftigen Anstieg der Schülerzahlen zu bewältigen. Deshalb werden wir beide Schulen erweitern. Außerdem werden wir die Mittelschule in Dachau-Süd sanieren und aufstocken. Während der Bauzeit wird die



Mittelschule in das Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule ausgelagert – und zwar schon ab dem kommenden Schuljahr.

Auf den Seiten 6 und 7 haben wir Ihnen einige interessante Zahlen, Fakten und Informationen zur Stadtentwicklung zusammengestellt. Der Hintergrund ist, dass unsere Stadt in den vergangenen Jahren erheblich gewachsen ist und weiter wachsen wird. Statt diesem Wachstum achselzuckend zuzuschauen, müssen wir es zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in geregelte Bahnen lenken. Wir brauchen daher einen Plan, in dem wir festlegen, wie sich unsere Stadt und damit unser aller Heimat in Zukunft entwickeln soll. Verantwortungsvolle Politik in unserer Wachstumsregion machen, das heißt: Festlegen, wo wir uns Wohnen und Gewerbe vorstellen können. Es heißt vor allem aber auch: Klarstellen, wo wir Freiräume und Grünflächen erhalten oder schaffen wollen. Mein Ziel ist es, einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen, der uns hilft, das Wachstum zu steuern und dabei die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

JOB 2017: Berufsinformationstag am 13. Mai

Jedes Jahr veranstaltet der Arbeitskreis Schule Wirtschaft Dachau einen Berufsinformationstag. Dort können sich Jugendliche über Berufe informieren, und das zum Großteil in direktem Kontakt mit den Arbeitgebern. Denn zahlreiche Unternehmen aus der Region sind als Aussteller vor Ort. Zudem bietet die JOB 2017 Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten an weiterführenden Schulen, Akademien und Hochschulen sowie Vorträge, Workshops und eine Stellenbörse. Wann und wo: Am Samstag, 13.05. von 09 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle des ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21.



Neues Hallenbad: Der Bau kann beginnen

Im März hat der Werkausschuss der Stadtwerke die Planungen zum Bau des neuen Hallenbads genehmigt. Das heißt, dass nun mit der konkreten Umsetzung begonnen werden kann. Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst. Während der Bauzeit muss übrigens niemand aufs Schwimmen verzichten: Das alte, mittlerweile viel zu kleine und inzwischen ziemlich marode Hallenbad bleibt geöffnet und wird erst abgerissen, wenn das neue Bad fertig ist.

Test: Neuer Radweg vom Bahnhof zur Augustenfelder Straße

Vor dem Postamt in der Bahnhofstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Radfahrer vom Bahnhof Richtung Augustenfelder Straße auf dem Gehweg fahren. Nun hat die Stadt einen Versuch gestartet, die Situation zu entschärfen: Radfahrer haben nun die Möglichkeit, vom Bahnhof durch die Grünanlage und hinter dem Postgebäude vorbei zur Augustenfelder Straße zu fahren. Bislang war der Weg durch die Grünanlage eine Sackgasse. Nach der Entfernung eines Tors ist nun eine Durchfahrt möglich. Die Testphase läuft bis Anfang Herbst.



Respekt, bitte: Behindertenparkplätze freihalten!

Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass man aus Rücksicht auf seine Mitmenschen so etwas nicht macht. Aber trotzdem kommt es viel zu oft vor, dass Behindertenparkplätze von Unberechtigten zugeparkt werden. Dabei gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund von Mobilitätseinschränkungen dringend auf diese Parkplätze angewiesen sind. Deshalb: Behindertenparkplätze frei lassen für diejenigen, die sie tatsächlich brauchen. Nicht nur aus Furcht vor einem Knöllchen (35 €), sondern auch aus Respekt.



Lange Nacht des Waldes am 24. Juni

Am Samstag, 24.06. von 18 bis 23 Uhr veranstaltet die Stadt Dachau wieder die beliebte Lange Nacht des Waldes am Stadtweiher an der Schinderkreppe in Dachau-Süd. Auf dem Programm stehen u.a. Waldführungen, Vogelbeobachtung am Landschaftssee, Biberrennen, kreatives Gestalten in der Natur, Stockbrot backen am Sonnwendfeuer und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. Bei starkem Regen wird die Veranstaltung abgesagt. Weitere Infos unter 08131/75-4888 und umweltschutz@dachau.de.



Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Stadt am Vertriebenen-Gedenkstein am Teplitzer Ring eine **Informationstafel** aufgestellt hat, die über die Entstehung und **Geschichte des Stadtteils Dachau-Ost** informiert? Darauf findet sich eine Vielzahl interessanter Informationen über den Stadtteil, dessen Geschichte zwar erst 1915 mit dem Bau der Munitionsfabrik begann, der inzwischen aber längst zum größten Stadtteil Dachaus geworden ist.
- ... sich die Stadt Dachau vom 25.06. bis 25.07. wieder an der bundesweiten **Aktion „Stadtradeln“** beteiligt? Dabei können alle Bürgerinnen und Bürger für ihr Team und ihre Stadt Kilometer zusammenradeln. Die Stadt mit den eifrigsten Radlerinnen und Radlern erhält eine Auszeichnung. Zudem gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Anmeldung im offenen Team „Dachau im Landkreis Dachau“ auf www.stadtradeln.de. Weitere Infos unter 08131/75-4888.
- ... alle Bürgerinnen und Bürger Stellungnahmen abgeben können zum Entwurf eines so genannten **Lärmaktionsplans**, den die Stadt Dachau aktuell zur Reduzierung von Lärm in der Stadt erstellt? Der Plan kann noch bis 02.06. im Rathaus (Mo. – Fr. 08 – 12.30 Uhr sowie Mo. – Mi. 14 – 16 Uhr und Do. 14 – 18 Uhr und online auf www.dachau.de im Bereich **Bürgerbeteiligung** eingesehen werden. Stellungnahmen per Mail an umweltschutz@dachau.de oder per Brief an Abt. Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof, Otto-Hahn-Str. 3.



Dachau im Blick: Wie soll sich die wachsende Stadt entwickeln?

STADTENTWICKLUNG

Zahlen, Daten, Fakten und eine kleine Umfrage

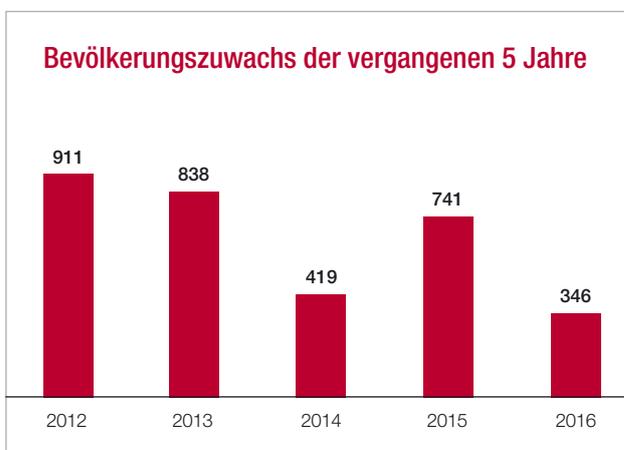
Wie soll sich unsere Heimatstadt in den kommenden Jahrzehnten entwickeln? Welche Flächen sollen wie genutzt werden? Antworten auf diese Fragen soll ein neuer Flächennutzungsplan bringen, den die Stadt Dachau in den kommenden Jahren aufstellen will – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Denn es ist ihre Heimat, um die es geht.

Einige Zahlen und Statistiken sowie eine kleine Umfrage auf den Bürgerversammlungen verdeutlichen das Spannungsfeld, in dem sich die Stadt in Bezug auf ihre künftige Entwicklung befindet. Hier ein erster und gewiss unvollständiger Überblick als Einstieg in ein Thema, das Dachau in den kommenden Jahren stark beschäftigen wird.

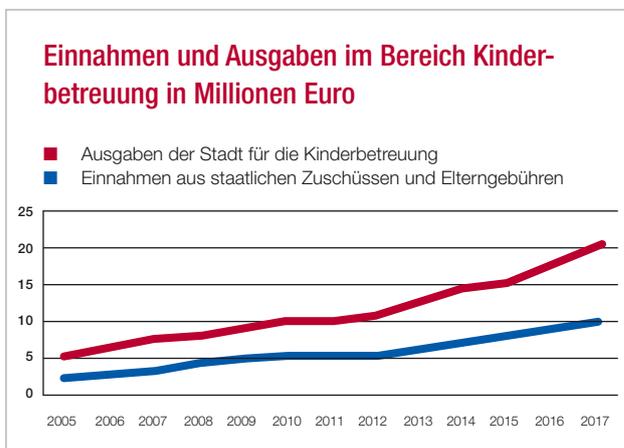
Die Herausforderungen

- › Die Einwohnerzahl der Stadt Dachau ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Und auf absehbare Zeit wird der Zuzug in die gesamte Region München weiter anhalten. Wohnraum ist knapp und teuer, Flächen für Wohnbebauung sind heißbegehrt.
- › Die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt stagnieren. Sie liegen seit Jahren deutlich unter den Einnahmen vergleichbarer Städte. In den bestehenden Gewerbegebieten gibt es kaum mehr freie Flächen.
- › Die Ausgaben der Stadt steigen enorm, z.B. in der Kinderbetreuung und im Schulwesen (siehe dazu S. 10 – 12).
- › Auch und vor allem in einer wachsenden Stadt gilt es Freiräume, Grün- und Erholungsflächen dauerhaft zu erhalten bzw. neu zu schaffen.
- › Eine wachsende Stadt braucht auch mehr Flächen, die dem Sport zur Verfügung stehen. Diese Flächen müssen festgelegt und gesichert werden.

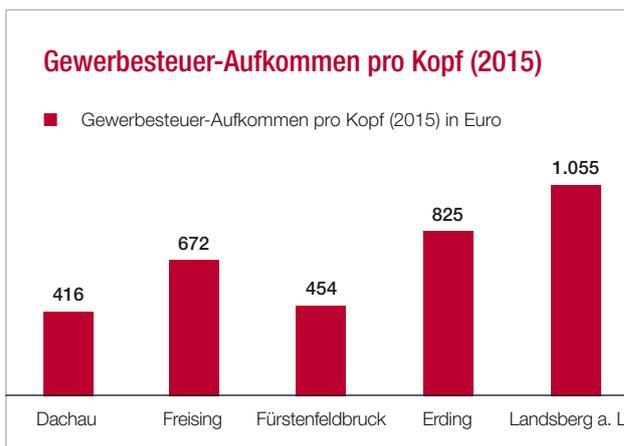
Bevölkerungszuwachs der vergangenen 5 Jahre



Einnahmen und Ausgaben im Bereich Kinderbetreuung in Millionen Euro

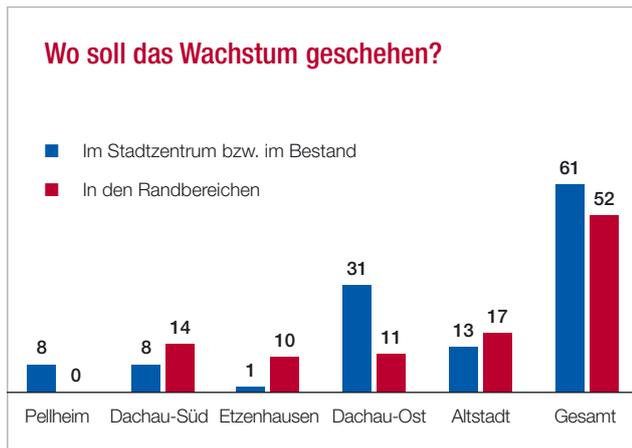
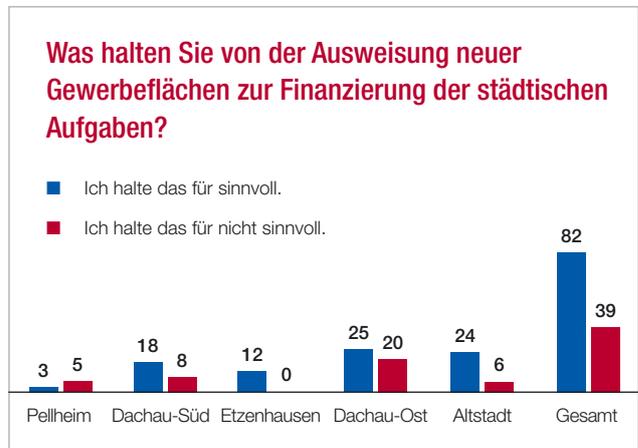
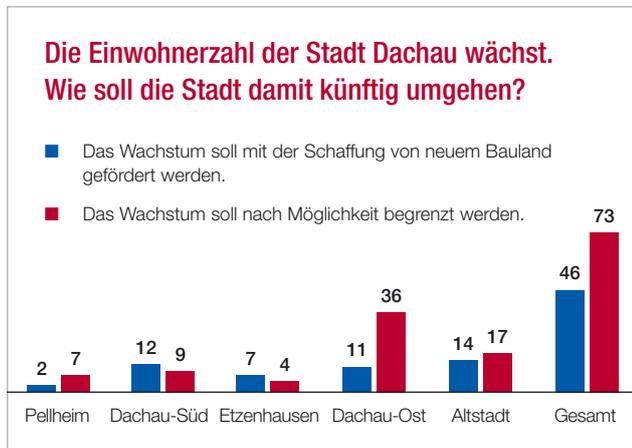


Gewerbesteuer-Aufkommen pro Kopf (2015)



Umfrage auf den Bürgerversammlungen

Auch auf den fünf Bürgerversammlungen im März und Anfang April in der Altstadt, Dachau-Ost, Dachau-Süd, Etzenhausen und Pellheim wurde das Vorhaben, einen neuen Flächennutzungsplan für Dachau aufzustellen, erstmals thematisiert. Um einen ersten Eindruck von den Meinungen der Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, konnten diese an Schautafeln einige Fragen zum Thema Wachstum, Gewerbesteuer und Grünflächen beantworten. Zudem wurde die Meinung zur probeweise geänderten Verkehrsführung in der Münchner Straße abgefragt. Hier die Ergebnisse der Umfrage (absolute Zahlen):



Wo bauen? Soll Dachau im Innenbereich oder am Stadtrand wachsen?



Präsentation der Integreat App (v. l.): Waltraud Wolfsmüller (AK Asyl), Jugendreferentin Luise Krispenz, Integrationsreferent Horst Ullmann, App-Entwickler Fritjof Knier, Verena Milasta (Stadt Dachau, Integration und Jugend), OB Florian Hartmann sowie Saleh Al Haimad und Deya Aldin Helal aus Dachau.

INTEGRATION IN DACHAU

Kleine App, große Hilfe

In Dachau leben Menschen aus 129 Ländern. Viele von ihnen schon seit vielen Jahren oder Jahrzehnten, andere erst seit wenigen Monaten. Und anders als manche gerne pauschal behaupten, haben es Geflüchtete keineswegs leicht.

Die Integreat App hilft ihnen, sich in Deutschland zurechtzufinden und zu integrieren. Seit März gibt es sie auch in Dachau. Die von der Technischen Universität München und dem Augsburger Verein Tür an Tür entwickelte App gibt es bundesweit in insgesamt 18 Landkreisen und Städten. Dachau ist nun eine davon. Die App liefert den ankommenden Menschen schnell alle relevanten Informationen in ihrer Landessprache, z. B. Wissenswertes über Behördengänge und Sprachkurse. Die auch regional spezifischen Inhalte wurden von der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl zusammengestellt und sollen Geflüchteten und anderen Migranten die Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt erleichtern.

SONNTAG, 02. JULI, 12 BIS 17.30 UHR

Stadt veranstaltet interkulturelles Familienfest

Unter dem Motto „Ein schöner Tag für Familien... grenzenlos und kunterbunt“ findet in Dachau-Ost ein großes interkulturelles Fest statt. Geboten werden viel Musik, internationales Essen, Tanzen, Theater und andere Kreativangebote, Kinderschminken und vieles mehr. Familien unterschiedlicher Kulturen und Religionen können sich völlig zwanglos in entspannter Atmosphäre begegnen und miteinander feiern. Das Fest wird von der Stadt unter Mitwirkung einer großen Zahl von Vereinen und Organisationen veranstaltet. Achtung neuer Standort: nicht mehr beim Jugendzentrum Ost sondern im Park hinter dem Bürgertreff-Ost.

➔ **Park beim Ernst-Reuter-Platz, Eintritt frei**

JUGENDRAT

Fotowettbewerb „Sommer in Dachau“

Der Dachauer Jugendrat bietet jungen Kreativen die Möglichkeit, in einem Fotowettbewerb ihr Talent zu zeigen.

Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren können Fotos oder auch Zeichnungen zum Thema Sommer in Dachau einreichen. Egal ob vom Volksfest, Baden oder von anderen Ereignissen und Orten, die zum Sommer in unserer Stadt einfach dazugehören. Prämiert wird in verschiedenen Alterskategorien: 6 bis 10, 11 bis 14 und 15 bis 21 Jahre. Es gibt Sachpreise zu gewinnen, und die Fotos werden veröffentlicht. Die Sieger werden nach den Sommerferien bekanntgegeben. Fotos/Bilder an info@jugendrat-dachau.de oder Rathaus Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6, Postfach Jugendrat. Weitere Infos auf www.jugendrat-dachau.de. Einsendeschluss ist der 31. August.

Fotos: Stadt Dachau



Von Grillen bis Chillen, von Party bis Sport: Der Fotowettbewerb des Jugendrats will den Sommer in der Stadt abbilden.

*Neu! Zeichnen
Sie jetzt bis zu
insgesamt zehn
Geschäftsanteile
bei uns!*

„Teil einer großen Gemeinschaft“
Jetzt bis zu 10 Mitgliedsanteile zeichnen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr als nur Kunde sein?
Immer wissen, was läuft?
Eine eigene Bank?
Sprechen Sie mit uns!

www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**





BILDUNGSPOLITIK

Großprojekte an drei Dachauer Schulen

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Das sagte einst John F. Kennedy. Diese Worte über den hohen Preis und den noch höheren Stellenwert von Bildung waren nicht nur zu seiner Zeit richtig. Sie sind auch heute noch zutreffend – auch und vor allem in einer wachsenden Stadt wie Dachau. Hier stehen in den kommenden Monaten und Jahren gleich drei große Bauprojekte im Schulbereich an: Der Ausbau der Mittelschule in Dachau-Süd sowie der Grundschulen in Augustenfeld und Dachau-Ost. Die Projekte im Überblick:

Die Ausgangslage

Die Stadt Dachau ist der so genannte Sachaufwandsträger der Grund- und Mittelschulen und damit zuständig für deren Gebäude und Ausstattungen. Gemeinsam mit den Schulen stellte die Stadt im Jahr 2015 erstmals einen umfassenden Schulentwicklungsplan auf. Ziel dieses Plans ist die dauerhafte Sicherung der hohen Qualität des schulischen Angebots. Und die ist nicht umsonst zu haben, sondern sie erfordert auch Investitionen weit im zweistelligen Millionenbereich. Das hat im Großen und Ganzen drei Gründe. Erstens wächst die Einwohnerzahl der Stadt seit Jahren, und dies wird sich als Teil der weiter rasant wachsenden Region München auch in den kommenden Jahren nicht ändern. Da-

mit steigt freilich auch die Zahl der Kinder in den Dachauer Schulen und somit auch deren Platzbedarf. Hinzukommen veränderte pädagogische Konzepte, die ebenfalls einen größeren Raumbedarf mit sich bringen. Der klassische und platzsparende Frontalunterricht wird immer mehr von anderen Lehr- und Lernmethoden abgelöst. Diese sind einerseits sicherlich kindgerechter und pädagogisch wertvoller. Allerdings lösen sie auch einen Mehrbedarf an Raum aus. Und drittens gilt es, das Ganztagsangebot auszubauen, und das nicht nur im Mittelschulbereich, sondern bereits in den Grundschulen. Und zwar ein Ganztagsangebot, das auch Ferienbetreuung und Randzeiten umfasst, da eine Ganztagschule ohne ein derartiges Angebot viele berufstätige Eltern vor Schwierigkeiten stellt.

Bekommt eins auf den Deckel:
Die Mittelschule Dachau-Süd erhält ein weiteres Stockwerk, das auf dem Dach des Bestandsgebäudes errichtet wird. Der Pausenhof ist bereits teilweise erneuert.

Mehr Schulklassen, moderner Unterricht und die Tendenz weg von der Schule als reinem Vormittagsbetrieb, das heißt ganz klar: Man braucht mehr Klassenzimmer und weitere Räume zum Beispiel für Gruppenarbeiten, Intensivierungsstunden, Projekte im Ganztagsbereich und Mittagsbetreuung. Die Stadt Dachau verschließt vor diesen Entwicklungen nicht die Augen. Sondern sie sieht ihre Aufgabe darin, ihren Schulen und damit den Dachauer Kindern möglichst gute Rahmenbedingungen zu bieten. Und dazu gehören immense Investitionen in die Infrastruktur der Mittelschule Süd sowie der beiden Grundschulen in Augustenfeld und Dachau-Ost. Das erste Großprojekt beginnt in diesem Herbst.

Generalsanierung und Aufstockung der Mittelschule Dachau-Süd

In dem Gebäude aus dem Jahr 1970 werden aktuell 366 Kinder unterrichtet. Für das Schuljahr 2019/2020 ist mit einem Anstieg auf 440 zu rechnen, 2021/2022 wird die Zahl wohl auf 490 steigen. Die Schule braucht also deutlich mehr Räume, zumal die Stadt auch die baulichen Voraussetzungen für den von der Schule angestrebten Ganztagszweig mit Schulprofil Sport schaffen will. Des Weiteren wird Platz geschaffen für die Be-



Neue Heimat auf Zeit: Während der Bauphase zieht die Mittelschule Süd ins Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule.



Die Grundschule Augustenfeld wird teilweise aufgestockt. Ein zusätzliches aufgeständertes Gebäude entsteht auf dem Pausenhof zwischen der Grundschule und der Montessori-Schule im Hintergrund.

treuung der Kinder der benachbarten Grundschule: drei Hortgruppen und eine Mittagsbetreuung sind vorgesehen, die über einen eigenen Eingang zugänglich sein werden. Damit kann die aktuell in einen Pavillon ausgelagerte Hortgruppe in das Schulgebäude integriert werden, und zwei Hortgruppen können zusätzlich eingerichtet werden. Die Mittagsbetreuung ist aktuell ins benachbarte ASV-Stüberl ausgelagert und kann nach dem Ausbau in die Schule zurückkehren. Das dreigeschossige Schulgebäude wird um eine vierte Etage aufgestockt. Zusätzlich erhält das Gebäude im Eingangsbereich einen aufgeständerten Vorbau. Fast alle bereits bestehenden Räume werden saniert und deren Ausstattung und Technik auch energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Nach der Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen wird abschließend noch die Erneuerung des Pausenhofs abgeschlossen. Dieser war früher eine recht unansehnliche und wenig kindgerechte Betonfläche und wurde bereits zum Teil erneuert und neu gestaltet.

Ein Bauprojekt dieser Größenordnung hat natürlich auch erhebliche Auswirkungen auf den Schulbetrieb. Deswegen wird die Mittelschule Süd umziehen und bereits ab diesem September für mehrere Jahre im Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule untergebracht. Weil es dort aber nicht genügend Räume für alle Klassen gibt, werden zusätzlich Pavillons aufgestellt.

Erweiterung und Aufstockung der Grundschule Augustenfeld

Die Grundschule Augustenfeld besuchen aktuell 358 Kinder in 16 Klassen. Damit hat das Gebäude bereits 11 Jahre nach seiner Eröffnung die Kapazitätsgrenze erreicht. Die Konsequenz: Die Schule muss dringend erweitert werden. Aktuell laufen dazu die Planungen. Vorgesehen ist ein dreigeschossiges Riegelgebäude auf der Pausenfläche zwischen dem Bestandsgebäude im Westen und dem östlich angrenzenden Gelände der Montessori-Schule. Der Kniff dabei: Das Bauwerk wird aufgeständert, sodass ein Großteil der Fläche darunter weiterhin als – nun überdachter – Pausenhof erhalten bleibt und der Außenspielbereich sich durch den Neubaum kaum verkleinert. Außerdem wird der Nordtrakt des bisher lediglich zweigeschossigen Bestandsgebäudes um ein Geschoss erhöht. Dort werden Räume für zwei Hortgruppen und eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2018.

Während der Baumaßnahmen müssen die Klassen nicht in Pavillons umziehen. Denn zuerst soll der aufgeständerte Neubau errichtet werden. Dort können dann jene Klassen untergebracht werden, die während der anschließenden Aufstockung

des Bestandsgebäudes ihre dortigen Klassenzimmer nicht nutzen können. Die Erweiterung der Schule ermöglicht auch die Umsetzung des von der Schule angestrebten modernen Lernhauskonzepts. Dieses sieht vor, dass die Kinder flexibel in verschiedenen sogenannten Lernlandschaften unterrichtet werden. Auch die Einführung eines Ganztagsangebots an der dann nicht mehr vier- sondern fünfzügigen Grundschule ist mit der Erweiterung möglich.

Erweiterung der Grundschule Dachau-Ost

In diesem Schuljahr werden an der Grundschule in Dachau-Ost (Baujahr 1959) circa 430 Kinder in 18 Regelklassen sowie einer Übergangsklasse unterrichtet. Um alle Klassen unterbringen zu können, musste die Mittagsbetreuung ins 500 Meter entfernte Jugendzentrum Ost ausgelagert werden. In den kommenden Jahren wird die Schülerzahl und damit der Raumbedarf weiter steigen. Im nächsten Schuljahr wird die Zahl der regulären Klassen auf 19 steigen, in den darauffolgenden Jahren ist mit 22 zu rechnen.

Der Raumbedarf der Grundschule wird also erheblich größer, zumal auch weitere kleine Gruppenräume für Intensivierungs- und Differenzierungsangebote notwendig sind. Zudem gilt es, dem landesweiten Trend folgend Raumressourcen zur möglichen Einführung offener sowie gebundener Ganztagsan-

gebote zu berücksichtigen. Deshalb steht fest: Auch die Grundschule in Dachau-Ost muss in den kommenden Jahren erweitert werden. Bis dahin soll bereits ab dem nächsten Schuljahr der 2014 errichtete Anbau der Schule aufgestockt und somit um zwei Klassenzimmer erweitert werden. Außerdem ist ein Pavillon in Planung, der die ausgelagerte Mittagsbetreuung und den bislang im Anbau der Schule untergebrachten Hort aufnehmen kann sowie Platz für zusätzliche Hortgruppen haben wird. Die dadurch freien Räume im Anbau werden dann von der Schule als Klassenzimmer genutzt. Insgesamt können damit die nötigen Raumkapazitäten sowohl für die Schule als auch für den Hort und die Mittagsbetreuung bereitgestellt werden, um die Zeit bis zur Fertigstellung der Erweiterung überbrücken zu können. Für diese laufen aktuell die Vergabeverfahren für die Planungsleistungen. Wie und wo an der Grundschule dann der Erweiterungsbau errichtet wird, muss noch entschieden werden.

Die geschilderten Baumaßnahmen sollen die Mittelschule Dachau-Süd sowie die Grundschulen in Augustenfeld und Dachau-Ost in baulicher Hinsicht fit machen für die kommenden Jahrzehnte und möglichst gute Voraussetzungen bieten für die bestmögliche Bildung und Betreuung der Dachauer Kinder. Bei den drei Schulbaumaßnahmen ist mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt circa 30 Millionen Euro zu rechnen. Ob dieses Geld gut angelegt ist? Antwort siehe Kennedy.

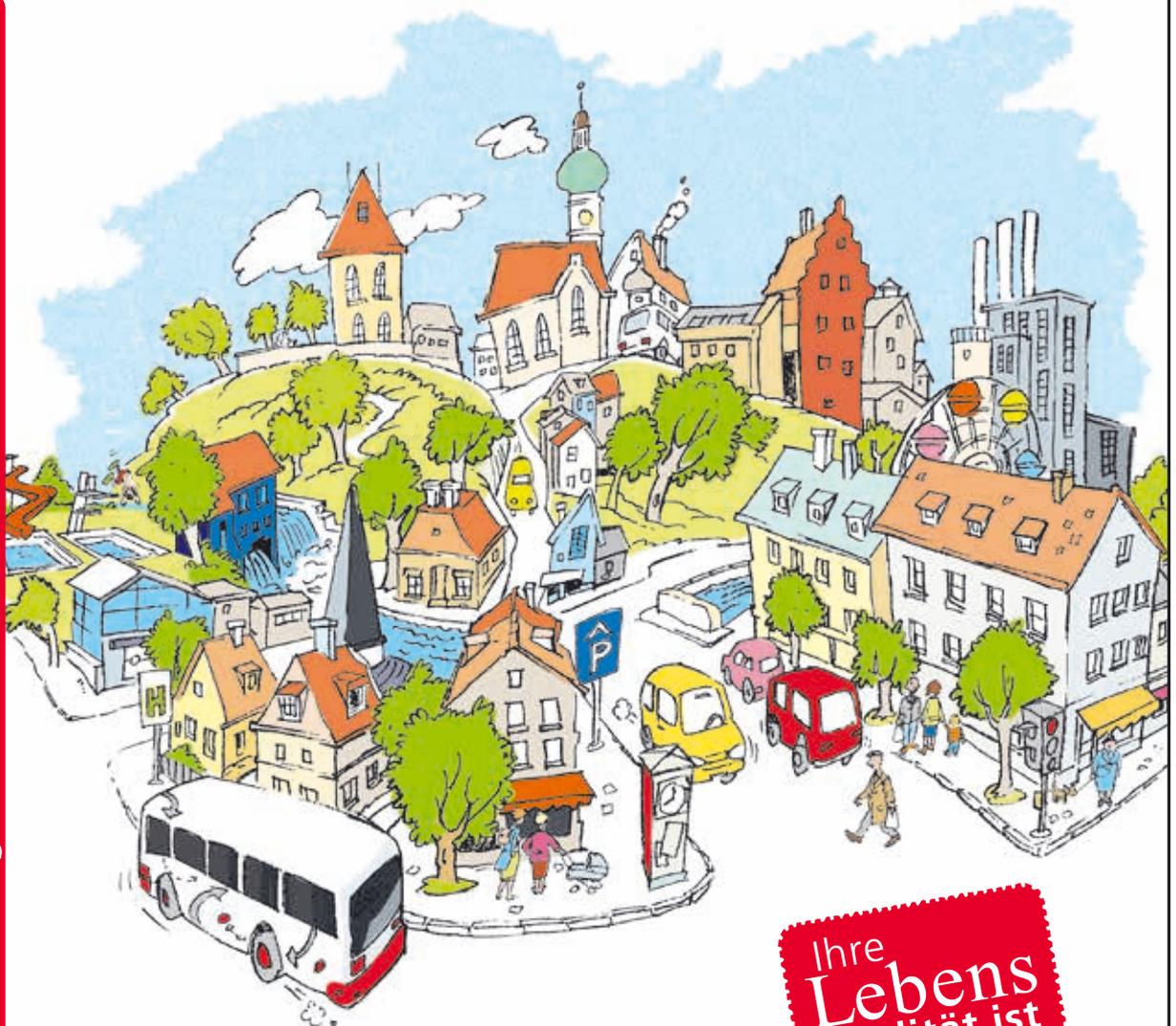


Großer Raumbedarf: Auch die Grundschule Dachau-Ost muss erweitert werden. Bis dahin werden Pavillons errichtet, in denen auch der Hort und die Mittagsbetreuung untergebracht werden.

Stadtwerke Dachau

Unsere Energie fließt in die Stadt

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



Wir sind ein städtisches Unternehmen.
Daher sind wir dem Wohl der Bürgerinnen
und Bürger verpflichtet und nicht
dem Profitstreben von Konzernen.

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



Live-Musik der Extraklasse mit drei phantastischen Open-Air-Abenden auf dem Rathausplatz sowie den Klassikern Jazz in allen Gassen und Barockpicknick! Das bietet auch heuer wieder der Dachauer Musiksommer.

Open Air mit Flair: Altstadt und Abenddämmerung bieten ein außergewöhnliches Ambiente für Konzerte.

FREITAG, 02. JUNI, 19.30 UHR

Jazz in allen Gassen

Der Musiksommer-Klassiker lädt mit sieben Bands auf sechs Bühnen und der parallel stattfindenden Shopping-Night der Altstadtgeschäfte zum Musikhören, Tanzen, Bummeln und Verweilen in der Dachauer Altstadt ein. Das diesjährige musikalische Line-Up: Äl Jawala & Santeria (Rathausplatz), Boogie Connection (Schrannenplatz), Amper Stompers (Pfarrplatz), The Ballroomshakers (Krais-Brunnen), Hot Shot Blues Band (Schernhof) und Paolo Recchia Quartet (Café Gramsci).

➔ Altstadt Dachau, 5 €
(nur an den Abendkassen)



Garanten für Partystimmung: Äl Jawala spielen wieder beim Jazz in allen Gassen.

MONTAG, 05. JUNI, 19.30 UHR

Dinosaur Jr.

Die US-Indie-Ikonen von Dinosaur Jr. waren mit ihren Klassikeralben aus den 80er und 90er Jahren u.a. Vorbild für Grunge-Bands wie Nirvana. 2005 hat sich das Trio wiedervereinigt und seitdem vier weitere grandiose Alben veröffentlicht. Zuletzt erschien 2016 „Give a glimpse of what yer not“, das in Deutschland bis auf Platz 18 der Album Charts kletterte. Special Guest: Moon Duo aus den USA.

➔ Rathausplatz, 28 € zzgl. VVK, München Ticket, AK 35 €



Dinosaur Jr.

FREITAG, 30. JUNI, 19.30 UHR

Fünf Sterne deluxe

Die Hip-Hop-Supergruppe Fünf Sterne deluxe ist nach über 10 Jahren wieder zurück im Musikgeschäft. Die Band um die Rapper Das Bo und Tobi Tobsen veröffentlicht 2017 ein neues Album, das Großes verspricht. Mit ihren Hits „Willst Du mit mir geh'n?“, „Dein Herz schlägt schneller“, „Ja, ja... Deine Mudder“ und „Die Leude“ prägten Fünf Sterne deluxe zusammen mit den Beginnern und Jan Delay den deutschen Rap der Nullerjahre. Special Guest: JOMO.

➔ Rathausplatz, 24 € zzgl. VVK, München Ticket, AK 30 €



Fünf Sterne deluxe



Schandmaul

SONNTAG, 02. JULI, 19.30 UHR

Schandmaul

Die Mittelalter-Folk-Rock-Band aus Gröbenzell gibt quasi ein Heimspiel, bei dem sie ihr aktuelles, mittlerweile zwölftes Album „Leuchfeuer“ präsentiert, mit dem sie im vergangenen Jahr Platz 1 der deutschen Album-Charts erreichte. Special Guest: Der aktuelle Dachauer Rucktschell-Stipendiat Ian Fisher (USA).

➔ Rathausplatz, 28 € zzgl. VVK, München Ticket, AK 35 €

SAMSTAG, 22. JULI, 20 UHR

Barockpicknick

Als Abschluss des Musiksommers darf natürlich das beliebte Barockpicknick nicht fehlen. Und so öffnen sich auch heuer wieder die Tore des Hofgartens des Schloss Dachau für einen Abend voller Musik bei Kerzenschein und mitgebrachten Speisen und Getränken. Für die musikalische Umrahmung sorgt diesmal das Orchestra Mondo: Immer auf Entdeckungsreise spaziert dieses Quintett durch die Tangolandschaften ebenso wie durch die Welt des Gypsy-Swing und der Musettes und taucht mit wilden Tänzen in den Balkan ein. Italienische Balladen laden zum Träumen ein und amerikanischer Swing entflammt Fernweh. Einlass ist ab 18 Uhr.

➔ Hofgarten des Schloss Dachau, 5 € (nur an den Abendkassen)



Besonderes Musikerlebnis: Das Barockpicknick im Hofgarten.

ALTERNATIVEN ZUM GRILLABEND

Musikalische Leckerbissen und cineastische Schmankerl

In den ersten warmen Frühsommertagen verlässt der Deutsche seine vier Wände und ist alsdann zumeist beschützt in einer Rauchwolke am Grill stehend vorzufinden. Für diejenigen, denen das wochenlange Leben zwischen Wurst und Wammerl zu eintönig wird, bieten die Dachauer Kulturveranstalter ein würziges Allerlei an Alternativen – von der Sinfonie im Schloss bis zum Kino im Hinterhof.

12./13. UND 19. MAI, 19.30 UHR

Lyrisches Opern Ensemble: Der Vogelhändler

Der Vogelhändler von Carl Zeller gehört zu dem halben Dutzend Operetten, die sich seit der Uraufführung (1891) ununterbrochen im Repertoire deutschsprachiger Theater behauptet haben. Die Melodien sind Weltschlager, etwa das Auftrittlied der Christel von der Post, hier dargestellt von Janet Bens. In weiteren Rollen: Yichi Xu (Adam), Fritz Kamp (Baron Webs), Andreas Stauber (Stanislaus), Gesa Jörg (Kurfürstin), Veneta Radoeva (Adelaide), Herbert Müller (Würmchen) und Tobias Zeitz (Schneck). VVK: 08131/321031 und karten@lyrischesopernensemble.com.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, 29/27 zzgl. VVK



Flirt mit dem Vogelhändler: Die Kurfürstin (Gesa Jörg) beicirt Adam (Yichi Xu).



Ungewöhnliche Schreibweise, außergewöhnliche Truppe: der PopCHORn Dachau.

SONNTAG, 14. MAI, 18 UHR

Zeitensprünge mit PopCHORn Dachau

Mit dem PopCHORn Dachau können Musikkfans sich auf eine Zeitreise begeben. Keine Sorge, das wird keine langweilige Bummelfahrt, sondern eine lustige Spritztour durch längst vergangene Musikepochen. Volle Kraft voraus in die Zeiten der Schlager und Evergreens. Zeitreisetickets: 08131/321031 und tickets@popchorn-dachau.de. Zeitreiseinformationen: www.popchorn-dachau.de.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, 13/7 €



Barpianist an der Bar: Steve Waitt.

13. UND 26. MAI, 20 UHR

Tollhaus: Steve Waitt und Ryan M. Brewer

Sänger in einem Knabenchor in Arizona, beschwipster Barpianist in New Orleans, ausgereifter Songwriter in New York. So beschreibt der Deutschlandfunk Steve Waitt, der am 13.05. mit seiner Band in Dachau spielt. Zuhören kann man ihm dabei für 12 € (VVK) bzw. 15 € an der Abendkasse. An gleicher Stelle tritt am 26.05. mit Ryan M. Brewer (10 € VVK, 12 € AK) ein musikalischer Geschichtenerzähler aus Indianapolis auf, dessen Texte bekannt für ihre brutale Ehrlichkeit sind. Am 19.05. holt der Tollhaus e.V. übrigens Tim McMillan nach Dachau zurück. Der Australier gastiert in der Kultur-Schranne (siehe Kalender S. 22.). VVK für alle Konzerte: www.tollhaus-dachau.de.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3



Rudi Forche dirigiert die Chorgemeinschaft Dachau.

SONNTAG, 28. MAI, 19 UHR

Chorgemeinschaft: Festlicher Mozartabend im Schloss

Beim Mozartabend der Chorgemeinschaft Dachau stehen gleich drei Werke des Superstars der Klassik auf dem Programm: das Regina coeli KV 108, die A-Dur-Sinfonie KV 201 und als glanzvoller Höhepunkt die „Große Messe in C-moll“ KV 427. Die Leitung hat Rudi Forche. VVK: Buchhandlung Wittmann, Augsburgstr. 11 und www.chorgemeinschaft-dachau.de.

➔ Schloss Dachau, 28/24/19 €

AB 29. JUNI

Hinterhofkino nach Sonnenuntergang

Jeden Sommer verwandelt Wirt Christian Salvermoser den Alten Metzgerhof vor seinem Café Gramsci in ein gemütliches Freiluftkino. Welche Filme es heuer zu sehen gibt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber weil Salvermoser ja quasi ein cineastischer Feinschmecker ist, gewiss keine schlechten. Vom 29.06. bis 27.07. immer donnerstags bei Einbruch der Dunkelheit.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, Eintritt frei

Stadtbau GmbH Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause



Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



Kleinere Wohnungen werden immer beliebter! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

AUF DEM MD-GELÄNDE

„Wir sind Paul“ und Ensemble Cantori auf dem historischen Industrieareal

Heller als weiß geht nicht. Und dunkler als eine transsylvanische Nacht ist auch schwer. Gut, dass das MD-Gelände ein vielseitiger Veranstaltungsort ist. Diesen Sommer nutzen ihn der Verein Wir sind Paul für sein White Paper Festival sowie das Ensemble Cantori für ein Vampir-Musical.



„Wir sind Paul“ (v. l.): Lena Heilein, Alice und Lina Homann sowie Annika Wenzel in Schwarz-Weiß. Das Festival wird definitiv bunter.

16. UND 17. JUNI

Neu und ungewöhnlich: The White Paper Festival

Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier. Unbeschrieben. Leer. Und am Ende kann alles herauskommen. Neues, Vielfältiges, Buntes. Wie z.B. das White Paper Festival des Kultur-Vereins „Wir sind Paul“: 12 Konzerte, 4 Filme, ein Designmarkt, Workshops, Kunst, Performance, Poesie und natürlich allerhand Kulinarisches. Ein Festival für Musik, Design und Künste für alle, die gerne Neues entdecken und ausprobieren wollen. Auf der Indoor- und Outdoor-Bühne treten u.a. Musiker aus Dachau, dem Voralpenland, London und Südafrika auf, z. B. Kofelgschroa und AML. Beginn: 16.06., 14 Uhr und 17.06. 11 Uhr. Tickets gelten für alle Veranstaltungen an beiden Tagen. Karten: www.thewhitepaper.de, München Ticket und Abendkasse, 35 €.

➔ **Beide Veranstaltungen:**
MD-Gelände Eingang Ostenstraße



24./25. JUNI UND 01./02. JULI

Ensemble Cantori: Viorica und die Vampire

Um noch ein weiteres Lebensjahr herauszuschinden, muss Fürst Vlad drei Frauen beißen. Mit den Verführungskünsten des versierten Vampirs ist es aber nicht so weit her, jedenfalls wollen Viorica, Dorina und Roxana ihrerseits nicht so recht anbeißen. Der Sohnmann scheint da bessere Karten zu haben. Aus diesem Plot hat Musik-Tausendsassa Jürgen Rothaug ein Musical entworfen, an dem nicht nur sein Ensemble Cantori mitwirkt sondern auch das Orchester Young People sowie The Fanatics der Greta-Fischer-Schule und die Tanzgruppe der Grundschule Dachau-Ost. Die Veranstaltung ist übrigens auch für Zuschauer geeignet, die kein Blut sehen können. Es ist ein „Musical mit Biss, ohne Blut“, kündigt Jürgen Rothaug an. Termine: Am 24.06. und 01.07. um 19 Uhr, am 25.06. und 02.07. um 17 Uhr. Karten: Buchhandlung Wittmann, Flair Fashion, Bäckerei Denk und Abendkasse, 13/6 €.



Musik ist sein Element: Jürgen Rothaug inszeniert diesmal ein Musical „mit Biss“.

Arthur Langhammers Gemälde „Secession“, zu sehen in der Gemäldegalerie.



GALERIEN UND BEZIRKSMUSEUM

Reformation und Secession: Zwei Abspaltungen, drei Ausstellungen

Vor 125 Jahren gründete sich die so genannte Münchner Secession. Deutlich bekannter ist eine andere Abspaltung: Die Reformation vor 500 Jahren. Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum widmen den zwei Jubiläen nun drei Ausstellungen.

BIS 03. SEPTEMBER

Zu Gast in Dachau: 125 Jahre Münchner Secession

Am 04. April 1892 traten 96 Künstler aus der Münchner Künstlergenossenschaft aus und gründeten die „Münchner Secession“. Ihre Mitglieder gaben der Kunst richtungsweisende Impulse, die vor allem in den Künstlerkolonien entwickelt worden waren. So wundert es nicht, dass von den 11 Künstlern, die den von Ludwig Dill verfassten Aufruf zur Abspaltung unterzeichneten, mehr als die Hälfte in der Künstlerkolonie Dachau tätig war. Die Secessionisten lehnten stilistische Zuweisungen ab und suchten nach eigenen Ausstellungsmöglichkeiten. Die bis heute bestehende Secession verfügt über eine Sammlung von Gemälden ihrer Mitglieder von den Anfängen bis heute. Erstmals nach über 40 Jahren zeigt die Gemäldegalerie ausgewählte Bilder aus dieser Sammlung, darunter u. a. Werke von Gabriele Münter und zahlreichen Dachauer Malern.

➔ Gemäldegalerie, Augsburgstr. 3, 5/3 €

Öffnungszeiten: Bezirksmuseum und Gemäldegalerie
 Di. – Fr. 11 – 17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13 – 17 Uhr;
 Neue Galerie: Di. – So./Feiertag 13 – 17 Uhr

12. MAI BIS 16. JULI

Natur // Kultur. Positionen der Münchener Secession aus Skulptur und Malerei

Die Münchener Secession zählt heute 75 Mitglieder, die eine Vielfalt künstlerischer Positionen vertreten. Die Neue Galerie zeigt eine Ausstellung von Bildhauern und Malern, die sich dem Wechselverhältnis von Natur und Kultur widmen. Die Werke bestehen aus Naturmaterialien, sind von Naturformen inspiriert, zeigen das Eindringen des Menschen in die Natur oder thematisieren deren fortschreitende Zerstörung.

➔ Neue Galerie, Konrad-Adenauer-Str. 20, 2/1 €

19. MAI BIS 28. JANUAR

500 Jahre Reformation: Zur Geschichte der Protestanten im Dachauer Land

Luthers Kritik an der katholischen Kirche stieß auch in Bayern zunächst auf Sympathien. In Altomünster trat der Humanist Johannes Hausschein für die reformatorische Sache ein. Im Schloss Odelzhausen lebte Johannes Mathesius, der spätere erste Luther-Biograph. Gemäß dem Grundsatz „wessen Land, dessen Religion“ blieb Bayern aber katholisch. Erst mit der Einwanderung protestantischer Familien vor 200 Jahren entstanden die ersten evangelischen Kirchen in der Region. Wie erging es den Fremden und wie den Alteingesessenen? Zuwanderung und Integration sind Themen einer Ausstellung, die auch zum Nachdenken über aktuelle Parallelen anregen möchte.

➔ Bezirksmuseum, Augsburgstr. 3, 5/3 €



Ort der Humanität und Menschenrechte: die Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte.

Erster Prediger: Pfarrer Martin Niemöller, einst selbst Gefangener im KZ Dachau.



DONNERSTAG, 01. JUNI, 19.30 UHR

„Die Andeutung einer Zuflucht – 50 Jahre Versöhnungskirche“

Am 30. April 1967 wurde die Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte eingeweiht. Erster Prediger war damals Pastor Martin Niemöller, einst selbst Häftling im KZ Dachau. Auch 50 Jahre später ist die Kirche nicht nur ein Ort des Bekenntnisses zu Gott, sondern auch zu Humanität und Menschenrechten.

Die Gründung der Versöhnungskirche geht auf Vertreter der evangelischen Kirchen aus Frankreich, Polen, der Tschechoslowakei und den Niederlanden zurück, die gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in Abstimmung mit dem Comité International de Dachau die Kirche auf dem Gelände des einstigen Konzentrationslagers errichteten. Der Initiator der Kirche, Dirk de Loos, und sieben weitere Mitwirkende waren Dachau-Überlebende. In einer Broschüre schrieb Christian Reger, ebenfalls einst Häftling in Dachau und erster Pfarrer der Versöhnungskirche: „Nachdem der Besucher durch die niederdrückende Öde des ehemaligen Konzentrationslagers gekommen ist, erfährt er ... die Andeutung einer Zuflucht, wenn er schließlich die Stufen erreicht, die zur Kirche hinunterführen.“ Andeutung einer Zuflucht, unter diesem Zitat berichten am 01.06. Menschen, die mit diesem Ort verbunden sind, über ihre Erfahrungen: Herbert Römpp (an-

gefragt), Eberhard Schulz, Dr. Norbert Reck, Waldemar Pisarski, Peter Klentzan und Bettina Korb. Im Mittelpunkt stehen die ersten 30 Jahre und damit eine Zeit, in der es in Kirche und Gesellschaft noch starke Widerstände gegen eine kritische Erinnerungsarbeit gab.

➔ **Evangelische Versöhnungskirche, Alte Römerstr. 87, Eintritt frei**

Ausstellung: Vom KZ-Außenlager Allach zur Siedlung Ludwigsfeld

Die Siedlung Ludwigsfeld ist vielen Dachauern natürlich ein Begriff, aber deren Historie kennt fast niemand. Dabei ist sie unweigerlich mit der Geschichte Dachaus verbunden: Ludwigsfeld, eine Siedlung für Verfolgte, ehemalige Kriegsgefangene und Flüchtlinge. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Boden des ehemaligen KZ-Außenlagers Allach errichtet. Es entwickelte sich eine Siedlung, in der Menschen aus über 30 Ländern lebten. Der Historiker Klaus Mai hat sich der Geschichte Ludwigsfelds angenommen und eine einzigartige Dokumentation über das Lager und die Siedlung hervorgebracht. Diese ist nun als Ausstellung von Dokumenten, Bildern und Berichten vom 18.05 bis 04.06. im Wasserturm Dachau zu sehen. Vernissage ist am 18.05. um 19.30 Uhr. Öffnungszeiten: Fr. 16 – 19 Uhr, Sa./So. und Feiertag 14 – 18 Uhr.

➔ **Wasserturm am Hofgartenweg**

JUBILÄUM MIT VERLOSUNG

Stadtbücherei seit zehn Jahren auf dem Moorbadgelände

Im Juni 2007 eröffnete die Stadtbücherei ihre neue Hauptstelle in einem der Gebäude der ehemaligen Postschule auf dem Moorbadgelände. Anlässlich dieses ersten runden Geburtstags möchte sich die Stadtbücherei bei ihrer Kundschaft mit einer Verlosungsaktion bedanken. Zwischen 16.05. und 13.06. wird für jeden Ausleihvorgang ein Los in einen Lostopf geworfen. Daraus werden jede Woche Gewinner gezogen. Als Preise gibt es u. a. Buchgutscheine, Eintrittskarten für die städtischen Bäder, Karten für Konzerte des Musiksommers sowie für Veranstaltungen des Leierkasten e.V. und die Kindertheatertage.

Stadtbücherei für Kinder

12.05., 15 Uhr: Aktionstag zum 150. Geburtstag von Ludwig Thoma Die Ludwig-Thoma-Gemeinde und die Stadtbücherei veranstalten gemeinsam einen Aktionstag zum Thema Ludwig Thoma: Kinder ab 6 Jahren aber auch Erwachsene erwartet eine bunte Mischung aus Dialekt-Lesungen, kurzen Theaterszenen und allerhand anderer Gaudi. Außerdem tritt Magic Max, ein Schüler der Klosterschule, mit seiner bayerischen Zaubershow auf. Zu gewinnen gibt es z. B. Kinokarten, Geld für Klassenkassen, Bücher und CDs. Prämiiert werden Lesebeiträge und gespielte Szenen aus Thomas Lausbubengeschichten, das feschste Dirndl, die schönste Lederhose und Bastelarbeiten.

29.05. bis 24.06.: Lesezeichenwettbewerb Gesucht werden wieder schöne Motive für Lesezeichen. Heuer lautet das Motto „Bibliothek 2050 – wie stellst Du Dir die Bücherei der Zukunft vor?“ Neu ist, dass auch Erwachsene mitmachen können. Die Gewinnermotive der verschiedenen Altersklassen werden als Lesezeichen gedruckt. Von 3 bis 99 Jahren. Ach, wir wollen mal nicht so sein: Auch Ältere dürfen mitmachen. Vordrucke sind in allen Ausleihstellen erhältlich.



12.06. bis 14.06.: Detektivtage In den Pfingstferien findet wieder eine Motto-Woche statt. Naja, damit wir nicht schummeln: Es sind drei Tage. Diesmal lautet das Thema Detektive. Am 12.06. sind echte und tierische Detektive zu Gast, die sich



Stadtbücherei auf dem Moorbadgelände



KLUB-Veranstaltungen: Kinder lesen und erleben Bücher; **17.05., 15.30 Uhr:** „Was fliegt denn da?“ Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald ... aber welche Vögel leben dort denn noch?

Von 4 bis 8 Jahren; **21.06., 15.30 Uhr:** „Was schwimmt denn da?“ Was schwimmt und taucht in unseren Flüssen und Seen? Von 6 bis 10 J.

Märchenlesungen mit Kamishibai (Papiertheater): Ab 5 J.; mittwochs um 15.30 Uhr, am **24.05.** „Ali Baba und die 40 Räuber“ und am **28.06.** „Die kleine Meerjungfrau“.

Bücherwachtel – Bilderbücher erleben mit allen Sinnen: Offene Treffen für Familien mit Kindern zwischen 1,5 und 3 J.; freitags am **09.06.** und **07.07.** um 09.30 Uhr und samstags am **10.06.** und **08.07.** um 09 Uhr.

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldungen sind nur telefonisch unter 08131/7548-40 oder persönlich an der Theke der Stadtbücherei möglich. Außerdem gilt für KLUB-Veranstaltungen und Märchenlesungen: Bei Nicht-Erscheinen ohne vorheriger Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt.

➔ Alle Veranstaltungen: Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, kostenlos

schon auf allerlei Fragen freuen. Am 13.06. kommt Boris Pfeiffer, einer der Autoren der „Drei ???“. Und am 14.06. um 15 Uhr steht auch das Kinderkino unter dem Motto Detektive. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei und in einem Flyer.

Weitere Kulturtermine

MUSIK

12.05., 20 Uhr: Tim Turusov, Kultur-Schranne, AK 10 €

13.05., 20 Uhr: Omnitah, Kultur-Schranne, 13 € VVK angajoma@outlook.de, AK 15 €

14.05., 20 Uhr: Ches Smith, Craig Taborn, Mat Maneri, Kultur-Schranne, Reservierung www.jazzev.de, AK 20 €

18.05., 20 Uhr: Felix Leopold, Kultur-Schranne, AK 15/10 €

19.05., 20 Uhr: Tim McMillan & Rachel Snow, Kultur-Schranne, 12/15 € VVK www.tollhausdachau.de und Café Gramsci

20.05., 20 Uhr: Duo Millefleurs, Kultur-Schranne, AK 10 €

26.05., 20 Uhr: Acoustic Guitar Lounge, Kultur-Schranne, frei

31.05., 20 Uhr: Alles auf Null, Chansonrevue mit Marina Granchette u. Mona Maria Weiblen, Hoftheater Bergkirchen, Kultur-Schranne, ab 12 € VVK 08131/326400

02.06., 20.17 Uhr: „Boxhead“, Wasserturm

21./28.06., 20 Uhr: Komm mit mir auf eine wahre Reise oder so war die Welt nicht gemeint, Chansons und Texte, Hoftheater Bergkirchen, Kultur-Schranne, ab 12 € VVK 08131/326400

26.06., 20 Uhr: Orgelkonzert, Thomas Sauer, Domorganist der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin, Pfarrk. St. Jakob, frei, Spenden erbeten

KUNST

bis 21.05.: Extra Large Paintings, Isabelle Dykkerhof, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

18.05., 18 Uhr: „Warum der Spatz auf's Schlösschen flog“, Künstlerhäuser östl. der Münchner Straße, Monika Wolf, 5 €, TP: Hof d. Ignaz-Taschner-Gymn., Anm.: 08131/735388 o. itti@gmx.de

19.05., 14-17 Uhr: Geschätzte Kunst, Begutachtung von max. 3 Objekten, 10 €, Gemäldegalerie

21.05., 13-17 Uhr: Internationaler Museumstag – „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“, Ruckteschell-Villa (Führungen immer zur vollen Stunde) frei; durch Gemäldegalerie, Bezirksmuseum (Führung 14 Uhr) und Neue Galerie findet am Nachmittag eine Schnitzeljagd statt, 1 € bzw. Kombikarte 3 €

01.-25.06.: Das Original, John Dorer, Elfriede Hofmann, **Vernissage 01.06., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

09.-11.06.: „Von Bernini bis Beuys – Grafische Werke großer Künstler“, Werner Kafka, Daniela Bernstein, **Vernissage 09.06., 19 Uhr**, Wasserturm, Sa 17-22 Uhr, So 15-20 Uhr

16.-25.06.: „ZwischenRäume: Kunstwelt – Abbild – Fotografie“, Evelyn Deterbeck, Bettina Lindenberg, **Vernissage 16.06., 18 Uhr**, Wasserturm, Sa/So 15-19 Uhr, So 25.06., 15-18.30 Uhr

22.06., 19 Uhr: Feiern mit der Secession, nach einer Feierstunde führen Mitglieder der Münchner Secession durch die Ausstellung, Gemäldegalerie, 5 €

30.06.-16.07.: „Atelier Zeitmaschine“, Gabriele Middelman, **Vernissage 30.06., 19.30 Uhr, Finissage 16.07., 11 Uhr** mit Lesung Dr. Nobert Göttler, Wasserturm, Fr/Sa/So 14-18 Uhr

01.07., 11 Uhr: „Frühstück im Grünen – Auf den Spuren der Impressionisten“, Nina Schiffner, 19 € (Champagner, Café au lait und Croissants inkl.), TP: Malweiberhaus, Burgfriedenstr. 10, Anmeldung 08131/454708 oder schiffner.nina@gmx.de

06.-30.07.: Zusammen-Hang – neue KVD-Mitglieder stellen sich vor, Wolfgang Feik, Susanne Grimm, Martin Off, **Vernissage 06.07., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

ZEITGESCHICHTE

12.05., 19 Uhr u. 13.05., 9-16 Uhr: Damit wir nicht wieder in die Irre gehen, Abend und Studientag zu den umstrittenen Lehren aus der NS-Vergangenheit, Versöhnungskirche

22.05.-02.06. und 05.-17.06., 9-19 Uhr: Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“, Christlicher sudetendeutscher Widerstand 1938-1945, Max-Mannheimer-Haus, Roßwachtstr. 15, **Finissage 15.06.**, nach Gottesdienst 9 Uhr und Fronleichnamfest

30.05., 19 Uhr: Vortrag über das Leben und Wirken von Pater Engelmar Unzeitig CMM von Pater Dr. Hubert Wendl CMM, Karmel Hl. Blut

13.06., 19 Uhr: Nicht alle wollten „heim ins Reich“, Sudeten-deutsche Christen gegen die NS-Herrschaft, Vortrag von Dr. Otfried Pustejovsky, Max-Mannheimer-Haus, Roßwachtstr. 15

KINDER

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

11.05./08.06., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Gemäldegalerie/Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

12.05./02.06., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

13.05., 15.30 Uhr: Matti Patti Bu, Fliegendes Theater Berlin, Friedenskirche Saal, ab 3 J., 5 € VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

19.05., 15-17 Uhr: LiteraTour – das Lesefest, Echo e.V., DAKS, ab 7 J., frei

26.05./23.06., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

02.06., 15 Uhr: „Wie kommt der Apfel auf den Baum oder der Honig ins Glas?“, Anni Härtl, 5 € pro Kind, begl. Erwachsene frei, TP: Schlossterrasse, Anmeldung 08131/352239 oder mail@anni-haertl.de

30.06., 19.30-22 Uhr: Lesenacht „55 Jahre Jim Knopf und die wilde 13 und andere Klassiker von Michael Ende“, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., Anmeldung 08131/275186 od. office@echo-ev.de, frei

THEATER/FILM

23.05./29.06., 18 Uhr: „Bauchkino mit Untertiteln“, Mehrgenerationenhaus der AWO Dachau, K.-Adenauer-Str. 15, Anmeldung mgh@awo-dachau.de, frei, mit kleinem Essen 5 €

25.05., 20 Uhr: Schranken-Slam, Kultur-Schranne, AK 5 €

23./24./30.06., 19.30 Uhr und 02.07., 17.30 Uhr: Da Häuslschleicha, Etzahausa Theatara, Salettl beim Hotel Burgmeister, Getränke und Brezn vorhanden, Brotzeit darf mitgebracht werden, 10 € VVK 08131/81167 oder kontakt@etzahausa-theatara.de, Farnhamer, Sudetenlandstr. 52, 08131/12300

SONSTIGES

27.05., 17 Uhr: Tanzshow, ASV Theatersaal

28.05., 14 Uhr: „Spaziergang vom ehem. Friedhof um die St. Jakobskirche zum Gottesacker“, Anni Härtl, 5 €, TP: Rathaus, Anmeldung 08131/352239 oder mail@anni-haertl.de

17.06., 14 Uhr: 35. Dachauer Erzählcafé, Fritz Koeniger, Mitbegr. der Sozialarbeit Dachau, Ltg.: Brigitte Mank u. Jürgen Poeschel, Cafeteria im Caritas Zentrum, 3,50 €, Anmeldung 08131/298-1150

02.07., 14-17 Uhr: Tanznachmittag, ASV Theatersaal

Vorverkauf: Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819 |

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender |

Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.

NACHRUF

Trauer um Leopold Guggenberger

Er ermöglichte der Stadt Dachau ihre erste Städtepartnerschaft und war ihr jahrzehntelang ein aufrichtiger und treuer Freund: Leopold Guggenberger. Am 22. Februar starb der ehemalige Bürgermeister von Klagenfurt im Alter von 98 Jahren. Mit ihm verlor unsere Partnerstadt am Wörthersee eine herausragende Persönlichkeit. Im Gedenken an unseren Ehrenbürger Leopold Guggenberger:

Leopold Guggenberger wurde am 08. September 1918 in Tulbing bei Wien geboren. Er wuchs als Halbwaise auf, da der Vater wenige Monate vor der Geburt des Kindes im Ersten Weltkrieg gefallen war. Dem Besuch auf dem Gymnasium folgte ein Jurastudium in Wien. Nach dem Zweiten Weltkrieg zog Leopold Guggenberger nach Kärnten, das abgesehen von einer Zeit als Abgeordneter der ÖVP im Nationalrat in Wien in den Jahren 1966 bis 1970 seine neue Heimat wurde. Im Juli 1973 wählten ihn die Klagenfurter schließlich zum Bürgermeister. Dieses Amt behielt er bis 1997, als er nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidierte. Mit seiner fast 24-jährigen Amtszeit war er das am längsten amtierende Stadtoberrhaupt Klagenfurts seit Beginn der Bürgermeisterwahlen im Jahr 1850.

Leopold Guggenberger war ein Garant für eine gelebte Städtepartnerschaft

1985 ernannte der Dachauer Stadtrat Leopold Guggenberger zum Ehrenbürger. Damit würdigte er die großen Verdienste, die sich der Klagenfurter Bürgermeister um die Stadt Dachau erworben hatte: 1974 schlossen Dachau und Klagenfurt die erste Dachauer Städtepartnerschaft. Leopold Guggenberger reichte den Dachauern damals offen und freundschaftlich die Hand und blieb während seiner gesamten Amtszeit ein Garant dafür, dass die Verbindung der beiden Städte nicht nur



Väter der Städtepartnerschaft: Leopold Guggenberger und Dr. Lorenz Reitmeier bei der Einweihung des Klagenfurter Platzes im Jahr 1978.



Leopold Guggenberger (1918 – 2017)

auf dem Papier bestand, sondern mit Leben gefüllt wurde. Seither besteht ein regelmäßiger und reger Austausch zwischen Dachauer und Klagenfurter Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern. 2014 konnten Klagenfurt und Dachau das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft feiern, die auch auf eine enge persönliche Freundschaft zwischen Leopold Guggenberger und dem Dachauer Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Lorenz Reitmeier zurückgeht. Die enge Verbundenheit Leopold Guggenbergers mit Dachau kam unter anderem auch dadurch zum Ausdruck, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit war, trotz seines hohen Alters am gemeinsamen feierlichen Festakt zum Partnerschaftsjubiläum im Klagenfurter Rathaus teilzunehmen.

Leopold Guggenberger war ein Politiker und Mensch, der überzeugt war, dass sich Landesgrenzen, Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede durch Kommunikation und Offenheit überwinden lassen – und dementsprechend handelte er: In seiner Amtszeit schloss Klagenfurt nicht nur eine Städtepartnerschaft mit Dachau sondern auch mit Duschanbe (Tadschikistan), Rzeszow (Polen), Zalaegerszeg (Ungarn), Sibiu-Hermannstadt (Rumänien), Nazareth-Ilit (Israel), Czernowitz (Ukraine) und Tarragona (Spanien). Mit seiner beispielhaften Aufgeschlossenheit sowie seiner aufrichtigen und herzlichen Freundschaft hat sich Leopold Guggenberger herausragende Verdienste um die Stadt Dachau erworben. Sie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Wie stellen Sie sich einen modernen Bahnhofsvorplatz vor? Machen Sie mit bei der Umfrage auf Seite 25.

TREFFPUNKT BAHNHOF DACHAU

Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb „Bahnhof Dachau Westseite“

Das Bahnhofsgebäude ist veraltet, der Busbahnhof zu klein und das Areal zwischen Bahnlinie und Frühlingsstraße ungenutzt. So stellt sich die Situation auf der Westseite des S-Bahnhofs aktuell dar. Deswegen strebt die Stadt eine Neugestaltung des Bereichs an. Ziele sind u. a. eine Erweiterung des Busbahnhofs sowie eine attraktive Gestaltung des Bahnhofsumfelds.

Dazu will die Stadt einen städtebaulichen Wettbewerb durchführen, in dem Planungsbüros ihre Vorstellungen von einer Umgestaltung und besseren Nutzung des Areals präsentieren können. Davor startet nun eine Bürgerbeteiligung, um auch die Wünsche und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen. Die Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung findet am Donnerstag, 18.05. um 19 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Des Weiteren haben sich bereits einige Landschaftsarchitekturstudenten in ihren Bachelorarbeiten mit dem Thema beschäftigt. Deren Arbeiten werden ausgestellt: vom 19.05. bis 02.06. in der Hauptstelle der Sparkasse Dachau, Sparkassenplatz 1, und vom 19.06. bis 02.07. im Bürgertreff Ost, Ernst-Reuter-Platz 1 a.

Da sich der Großteil der Flächen im Eigentum der Deutschen Bahn AG bzw. verschiedener Bahn-Gesellschaften befindet, kann die Neugestaltung der Bahnhofswestseite aber nur gemeinsam mit der Bahn umgesetzt werden. Das heißt, dass natürlich auch deren Interessen berücksichtigt werden müssen.

Machen Sie mit! Zum Beispiel bei dieser Umfrage

Was wünschen Sie sich am Bahnhof? Das will die Stadt u. a. mit dieser Umfrage klären. Fragebögen können bis Mitte Juli im Rathaus, Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6, und in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, abgegeben werden.

➔ Sie können den Fragebogen ab 18.05.2017 auch bequem online ausfüllen auf www.treff.dachaubahnhof.de. Dort finden Sie auch umfassende Informationen zum gesamten Projekt sowie alle weiteren anstehenden Termine und Veranstaltungen.





Gezielte Tourismuswerbung: Tourismus-Abteilungsleiterin Monika Webersberger (v. l.) und ihre Kolleginnen Andrea Dvorak-Löffler und Monika Döring am Dachauer Messestand auf der free. Im Hintergrund: Tourismusreferent Wolfgang Moll und Kulturamtsleiter Tobias Schneider.

TOURISMUS

Neuer Rekord bei den Übernachtungszahlen

Die Stadt Dachau kann einen neuen Rekord bei den Übernachtungszahlen verzeichnen. Das Bayerische Landesamt für Statistik zählte von Januar bis November 2016 über 115.000 Übernachtungen, so dass inklusive Dezember weit über 120.000 Übernachtungen im vergangenen Jahr zusammenkamen.

Zum ersten Mal überhaupt überschritten die Übernachtungen in Dachau die Grenze von 100.000. Zum Vergleich: 2015 waren es 94.000 im Gesamtjahr. Neben dem allgemein positiven Trend, den Bayern und die Region München im Tourismus erleben, sowie der alle drei Jahre stattfindenden großen Messe bauma spiegeln sich in dem Ergebnis auch ortsspezifische Faktoren wider, u.a. die steigende Zahl von Hotels in Dachau und die nachhaltige, konsequente Tourismusarbeit der Stadt Dachau, die sich unaufgeregt auf gezieltes Onlinemarketing und ausgewählte Messepräsenzen fokussiert. So präsentierte sich die Stadt zum Beispiel im Februar wieder auf der Reise- und Freizeitmesse free in München und warb für das Reiseziel Dachau.

10 JAHRE SENIORENBEIRAT

Engagement zum Wohle der älteren Dachauer

Seit zehn Jahren gibt es in Dachau einen Seniorenbeirat. Das Gremium vertritt speziell die Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger und berät die Stadtverwaltung und den Stadtrat in allen seniorenrelevanten Themenbereichen.

Außerdem kann der Seniorenbeirat selbst Vorschläge machen, wie z.B. die vor kurzem von der Stadt realisierte Errichtung von öffentlichen Toiletten am Unteren Markt und im Waldfriedhof. Des Weiteren organisiert er die jährliche Senioren-Aktiv-Woche mit speziellen Veranstaltungsangeboten für ältere Menschen. Gleichzeitig zum ersten runden Geburtstag des Gremiums ist der neue Seniorenbeirat für die Jahre 2017 bis 2020 zusammengetreten. Dies sind (v. l. neben OB Florian Hartmann): Dieter Moser, Heidi Hager, Gisbert Speth, Gottfried Habersetzer (neu), Irmgard Heinzinger (neu), Alfred Stelzer (neu), Elisabeth Peren, Hans Seelos, Barbara Loose, Karl Ebner, Thea Zimmer (Vorsitzende) und Karl Englmann sowie Ursula Althof (neu, nicht im Bild). Nicht mehr zur Verfügung stellten sich Wolfgang Schmidt (2. v. r.) und Klaus-Dietrich Diesener (r.), denen OB Florian Hartmann herzlich für ihr Engagement zum Wohl der Dachauer Senioren dankte.



Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Umwelt- und Verkehrsausschuss	Donnerstag	11.05.2017	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	16.05.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	17.05.2017	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	23.05.2017	16 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	24.05.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	30.05.2017	18 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	27.06.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	28.06.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	04.07.2017	18 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Donnerstag	06.07.2017	14.30 Uhr

Öffentliche Mitteilungen

Neuer Service der Stadtwerke: Geldwertkarten für Parkhäuser

Die Stadtwerke Dachau bieten ihren Geschäftskunden nun einen neuen Service an: Unternehmen und Gewerbetreibende, die Strom oder Erdgas von den Stadtwerken beziehen, können Geldwertkarten erwerben und mit diesen ihren Kunden kostenfreies bzw. vergünstigtes Parken in der Parkgarage am Unteren Markt und im Parkhaus in der Altstadt anbieten. Die Karten können flexibel mit einem Wert zwischen 50 Cent und 3 Euro aufgeladen werden. Geschäftskunden der Stadtwerke, die den Service nutzen möchten, können die Karten in Paketen mit je 20 Stück im Kundenservice der Stadtwerke in der Brunngartenstraße 3 erwerben. Die Karten sind ein Jahr gültig.

Kein Glyphosat auf städtischen Äckern

Der Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen, landwirtschaftliche Flächen (die Stadt ist Eigentümerin von circa 25 Hektar) künftig nur noch an Pächter zu vergeben, die sich verpflichten, dort auf den Einsatz von Glyphosat und Neonicotinoid-Insektiziden zu verzichten. Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat steht in der Diskussion, krebserregend zu sein, und neonicotinoide Insektengifte gefährden Bienen und andere wichtige Bestäuber.



5. VR-Firmen- und Behördenlauf

Am Mittwoch, 05.07. um 19 Uhr findet auf dem ASV-Gelände der jährliche Dachauer Firmen- und Behördenlauf der Volksbank-Raiffeisenbank statt. Die Laufstrecke beträgt 6,2 Kilometer. Interessierte Firmen und Behörden können sich bis 16.06. auf www.vr-dachau.de/firmenlauf oder www.asv-dachau.de anmelden.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 15. Mai.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 06. Juli.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Jetzt aus der Reihe tanzen und die Zukunft genießen. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie mehr Schwung in Ihre finanzielle Zukunft und reagieren Sie auf das Zinstief. Informieren Sie sich in Ihrer **Sparkasse** und unter **www.deka.de**

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Dachau

.Deka
Investments



DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe